

die Tatsache, daß die Menschen den gesellschaftlichen Prozeß auf Grund des Privateigentums an den Produktionsmitteln und der sich daraus ableitenden Klassenverhältnisse nicht bewußt und planmäßig regulieren können, daß sie nicht die Herren ihres Produkts und der Folgen ihrer eigenen gesellschaftlichen Tätigkeit sind, daß sie nicht die „Gesetze ihres eigenen gesellschaftlichen Tuns“, ihrer „Vergesellschaftung“ (Engels, MEW, 20, S. 264) beherrschen und beherrschen können, sondern von ihnen beherrscht werden. Entscheidende Grundlage der E. sind die Verhältnisse der → *Ausbeutung* und Unterdrückung des Menschen in der Klassengesellschaft. Im Imperialismus nimmt die E. umfassende Formen an, indem das Monopolkapital und der staatsmonopolistische Kapitalismus zu alles beherrschenden Mächten des gesellschaftlichen Lebens werden. Auf dem Gebiet der Politik zeigt sich das im Übergang von der bürgerlichen Demokratie zur politischen Reaktion, in der Schaffung einer allmächtigen bürokratischen und militarisierten Staatsmaschine und schließlich im Übergang zur faschistischen Diktatur. Gleichzeitig vollzieht sich ein tiefgehender -\*■ *Kulturverfall*, die Zerstörung kultureller Werte, die Verbildung der Menschen durch eine Pseudokultur mit Hilfe der modernen → *Massenkommunikationsmittel*. Wissenschaft und Technik werden gegen den gesellschaftlichen Fortschritt und für den Krieg eingesetzt. Im Klassenkampf wendet sich die Arbeiterklasse in ihrem Kampf gegen die Ausbeutung auch gegen die E. Die Grundlage zur Beseitigung der E. wird erst mit der sozialistischen Revolution, der Errichtung der -\*■ *Diktatur des Proletariats* und im Prozeß des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft geschaffen. Die Spontaneität der gesellschaftlichen Entwicklung wird durch die → *Bewußtheit* und Planmäßigkeit abgelöst; an die Stelle des Privateigentums an den

Produktionsmitteln und des ihm entsprechenden Klassenantagonismus tritt das sozialistische Eigentum und, darauf beruhend, das enge Bündnis zwischen der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und den anderen Werktätigen. Die Aufhebung aller Formen der Ausbeutung und Unterdrückung ist also begleitet von der Aufhebung der E. Das bedeutet nicht, daß die E. automatisch verschwindet. Für ihre Überwindung ist der bewußte Kampf der Volksmassen unter der Führung der marxistisch-leninistischen Partei notwendig, die Verwandlung der Menschen der sozialistischen Gesellschaft in wirkliche Herren ihres eigenen Lebensprozesses, der gesellschaftlichen Entwicklung auf der Grundlage der ständig steigenden Teilnahme der Volksmassen an der Leitung der sozialistischen Wirtschaft und des sozialistischen Staates und die Überwindung des bürgerlichen Individualismus und Egoismus. Die bürgerlichen und revisionistischen Marx-Kritiker benutzen die Theorie der E., um den Marxismus-Leninismus seines klassenmäßigen Inhalts, seiner Parteinahme für die Arbeiterklasse und ihrer historischen Mission zu berauben. Man versucht, die Frühschriften von Marx seinen nachfolgenden Werken entgegenzustellen und auf diese Weise die E.theorie ohne die marxistische Analyse der bürgerlichen Gesellschaft und die Begründung der historischen Rolle des Proletariats zu interpretieren und auf diesem Wege den Marxismus zu verfälschen.

Entnazifizierung; Grundforderung des → *Potsdamer Abkommens*, das u. a. die Beseitigung des faschistischen Ungeistes und aller nazistischen Gesetze, Einrichtungen und Organisationen sowie die Entfernung aller Nazis aus verantwortlichen Stellen und die Bestrafung der Förderer und Nutznießer der Naziherrschaft und der an ihren Verbrechen beteiligten